

**Kulturaktivitäten
2009-2011**

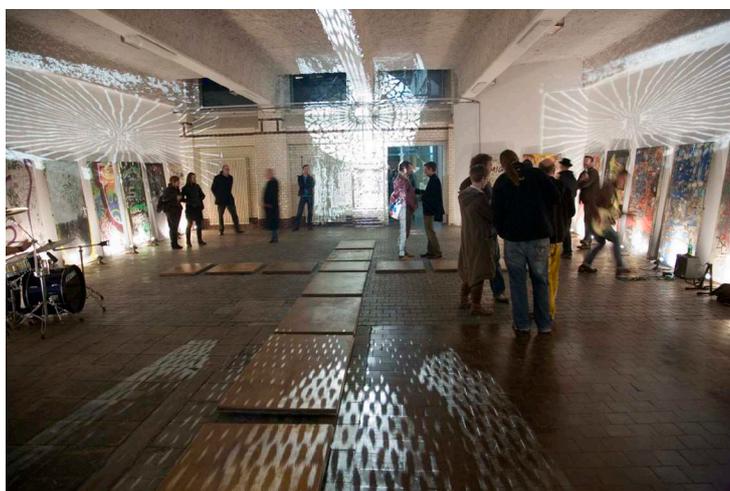
6.2. Kulturbereich – Projekte und Fördermaßnahmen

6.2.1. HPZ-Stiftung Kulturaktivitäten 2009-2011

Dez. 2009 Dokumentation der CON-SUM Geschichte durch den Fotografen, Christoph Buckstegen
2010 Beginn der Entrümpelung ehemaliger Lagerräume des CON-SUM
Start von vielseitigen Kulturaktivitäten und Veranstaltungen.

CROSS part 1

Installation und Musik-Liveperformance der Künstler und Musiker aus den Räumen des HPZ.
Do. 15. + Sa. 24. April 2010



6.2.2. GASTPROJEKTE: Partnerveranstaltungen in der Hans Peter Zimmer Stiftung 2010

THE BIG FOREST PAINTERS CONTEMPORARY ART FROM FINLAND

30.04. - 30.05.2010

Mikko Kallio, Katri Mononen, Arto Nurro, Tuomo Rosenlund, Merja Tanhua
by Tampere Artists' Association



vierwändekunst 2010

Festival der Düsseldorfer Offszene

8. bis 16. Oktober 2010

Förderung des Festivals

Opening 8.10.2010, 7.00 im BACK-RAUM / CON-SUM

Förderung der Initiative vierwändekunst 2010 mit einer Ausstellung zur Dokumentation der Entwicklung der Off-Räume in Düsseldorf seit den 70er Jahren.

An unterschiedlichen Orten wurden die Düsseldorfer Off-Räume präsentiert, im BACK-RAUM fand eine Dokumentationsausstellung statt und in den ehemaligen Lagerräumen wurden ortsspezifische Installationen gezeigt, kuratiert von Emmanuel Mir.



INSIDE THE SOUND

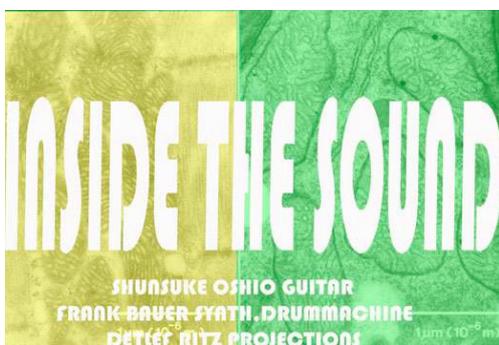
Konzert mit Projektionen im Raum

Shunsuke Oshio - Gitarre

Frank Bauer - Synthesizer, Drummachine

Wolfgang Schäfer - Projektionen

19.11.2010



Supernova Typ Eins A

Diplomanten der Alanushochschule

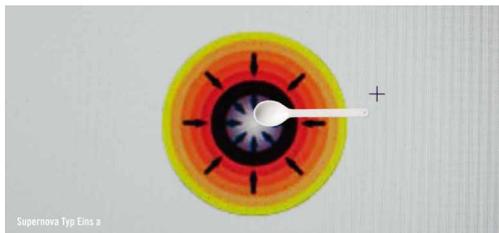
Diplomausstellung Fachgebiet Bildhauerei

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Fiona Gos, Astrid Hammer, Henrik Hillen, Christiane Lehmann, Andre Meisner, Hubertus Mexner,

Jannis Mutschler, Katharina Zimmermann, Maria Zink, Eröffnungsrede Jochen Breme

Ausstellungsdauer 12. – 19. Dezember 2010



2° neben der Wirklichkeit

Stimme | Bewegung | Tanz: Susanne Weins, Sabine Seume, Andreas Simon

Musik: Thilo Schölpfen, Anja Lautermann

14. und 15. Januar 2011



Zentral:Organ

07.04. – 09.04.2011

Eine performative Versuchsanordnung vom Hirn, vom Bewusstsein, von Handlungsstrategien und von ungewissem Wissen.

Inszenierung/Konzept: Michael Schmidt. tatraum projekte schmidt

PerformerInnen: Bernardo Fallas , Andrea Keiz, Tümay Kilincel, Kazue Ikeda



7. Kulturprogramm 2011



Soramame – Himmelsbohnen

20.05.2011 - 18.06.2011

Ausstellung in Deutschland lebender (japanischer) Künstler:

Taka Kagitomi, Hiroyuki Masuyama, Thomas Neumann, Mai Yamashita und Naoto Kobayashi, Sae Esashi, Takeshi Makishima, Maki Umehara, Kei Takemura.

Soramame (Himmelsbohnen) steht für das Prinzip des Einzelnen, der dennoch eingebunden ist in eine Gemeinschaft. Die Beiträge umkreisen die Frage des Fremdseins: In der Welt an sich, in der eigenen, aber auch in der fremden Kultur.

Als erste offizielle Veranstaltung der Hans Peter Zimmer Stiftung und offzielles Event des Jubiläums 150 Jahre deutsch-japanischer Freundschaft. Unter der Schirmherrschaft des Japanischen Generalkonsulats Düsseldorf. Mit freundlicher Unterstützung und Förderung durch die Japan Foundation.

Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

SORAMAME
HIMMELSBÖHNEN

空豆

28
·
05
·
11

Weitere Veranstaltung:
FRÜHJAHRSFESTIVAL
BUCHHAUS
Ghost: Deep Soul. Death bears life.
Reservierung unter rene@hps-stiftung.org

20
·
05
·
11
-
18
·
06
·
11



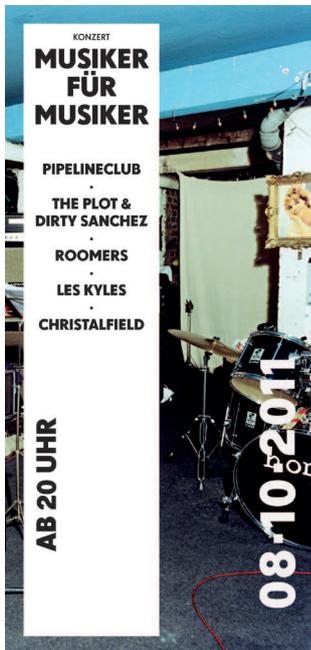
Butoh Festival „Ghost – deep soul – death bears life“

28.05.2011

5 Butoh Tanz-Performances mit Minako Seki, Yuko Kaseki (Berlin), Yuri Nagaoka (Tokyo), Yukio Suzuki (Tokyo), Teita Iwabuchi, Seiji Tanaka (Tokyo), Sabine Seume (Düsseldorf).

Anhand einer vorher festgelegten Dramaturgie werden die Tänzer vor Ort 3 Tage lang mit Licht- und Tonregie eine vielgestaltige Performance in 5 Stationen durch die urbanen Räume des CON-SUM entwickeln. Als site-specific Parcours entwickeln die Tänzer einen fünf-teiligen Weg durch die wilden und rohen Räume, über 2 Etagen eines ehemaligen Lagers des CON-SUM. Raffinierte Video- und Lichtgestaltung ermöglichen ein mitreißendes Tanz- und Kunsterlebnis. Durch das persönliche Engagement von Wolfgang Schäfer für diese fremde und sperrige Tanzform eröffnet sich dem Betrachter ein anderer Blick auf die japanische Kultur. Ein wilder Titel, ein großer Anspruch. Ein Performance-Projekt das aufrüttelt. Wir lassen den Besucher nicht in Ruhe. Wir wollen Ihn tief berühren, tief in der Seele, mit diesem brisanten Thema. Natur - zwischen Geborgenheit und Katastrophe. Wir wollen die Welt verändern. Aber wo anfangen? Bei uns selbst. Und das mit Kunst ,die unter die Haut geht. Mit dem eigenen Dunkel konfrontieren. Einer unsichtbaren Gefahr. Angst und Zerrüttung der Kreatur erleben. Dadurch eine heilsame Erfahrung machen und grundlegenden menschlichen Wahrheiten näher kommen. Anerkannt als offizielles Event des Jubiläums 150 Jahre deutsch-japanischer Freundschaft. Gefördert durch die Japan Foundation.Unter der Schirmherrschaft des japanischen Generalkonsulats





Musiker für Musiker

Öffentliche Präsentation von fünf Sieger-Formationen aus den Proberäumen der Hans Peter Zimmer Stiftung.

Unter dem Motto „Musiker für Musiker“ findet die erste öffentliche Initiative zur Förderung der Musik innerhalb der Aktivitäten der Hans Peter Zimmer Stiftung statt. Die Stiftung im ehemaligen CON-SUM verfügt über 67 Musiker-Proberäume, in denen seit langer Zeit Amateure, Semi-Professionelle und solche, die es werden wollen einen Ort haben, an dem sie ungestört proben können. Vierzehn Bands haben sich beworben, um von einer Jury, die aus Musikjournalisten und Veranstaltern besteht, ausgewählt zu werden. Die fünf Sieger-Formationen werden auf dem Festival „Musiker für Musiker“ am Samstag, 08.10. 2011 öffentlich vorgestellt.

Jury: Michael Wenzel (Musikjournalist), Andrew Uhlemann (triggerfish.de), Hauke Schmidt (ProgrammTrinkhalle), Sammy Amara (Broilers), Wolfgang Schäfer (Vorstand der Hans Peter Zimmer Stiftung).

Sammlung Peter Zimmer

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort 14.10. - 04.11. 2011

Die Ausstellung wurde am Freitag, 14. Oktober ab 20 Uhr mit einem Vortrag vom Schriftsteller und Historiker Philipp Blom (Autor u.a. „Sammelwunder, Sammelwahn“) eröffnet.

Am 04.11.2011 fand eine Diskussion zwischen Heinz-Norbert Jocks und Carl Friedrich Schröder zum Thema „Die heilige Macht der Sammler“ statt.

Zum letzten Mal werden am 28. April 2012 zur Nacht der Museen in Düsseldorf Kunst – und Nicht-Kunst-Objekte aus der Sammlung Peter Zimmer präsentiert. Die angesammelten Gegenstände stellen keine Sammlung im üblichen Sinne dar. Sie sind vielmehr Zeugnisse der Begegnungen von Künstlern, Musikern und Lebenskünstlern, die auf dem Gelände des CON-SUM gelebt, gearbeitet und gefeiert haben.

Zugleich stellt die Präsentation der ‚Sammlung Peter Zimmer‘, eine unkonventionelle Hommage an den verstorbenen Stiftungsgründer, und kündigt somit einen Neustart für das ehemalige CON-SUM Gelände an, welches im Herbst 2012 in ein neues Kunstzentrum, das WELTKUNSTZIMMER umgewandelt wird.



Performance Iida Shigemi + DVD-Präsentation und Screening des Butoh-Festivals

GHOST. Deep soul. Death bears life

Do. 15.12.2011, 20 Uhr

Nach der erfolgreichen Veranstaltung des Butoh-Festivals GHOST. Deep soul. Death bears life, im Mai 2011, freuen wir uns die fertige Dokumentation als DVD vorstellen zu können.

Tanz: Minako Seki / Yuko Kaseki / Yuri Nagaoka

Yukio Suzuki / Teita Iwabuchi / Seiji Tanaka / Sabine Seume

Kamera und Schnitt: Lars Klostermann

Direktion: Wolfgang Schäfer



Solo Dance Performance von Iida Shigemi (Kyoto, Japan *1967)

mit anschließendem Künstlergespräch 'The origin of Butoh „Just beginning Shaman art“



Fett für die Welt

Fr. 25.11.2011 - Sa. 10.12.2011

Die Hans Peter Zimmer Stiftung engagiert sich für mehr Gerechtigkeit und freut sich, im Rahmen ihres Projektes ESSZIMMER und durch die Aktion ‚Fett für die Welt‘ zum Kampf gegen den Hunger in der Welt beitragen zu können.

NEUE SOZIALE FICTION-ART:

Statement der HPZ Stiftung zur Aktion „Fett für die Welt“

Nach der „Benefiz-Gala“ der Hungerhilfsorganisation IRFAK, welche die Superfiction-Künstlerin Mieke Smits als Performance im Rahmen der Aktion „Fett für die Welt“ am 25.11.2011 in den Räumen der Hans Peter Zimmer Stiftung inszeniert hat, besteht die Notwendigkeit der Reflexion über unseren Umgang mit Ernährung und Welthunger. IRFAK ist ein Projekt der holländischen Künstlerin Mieke Smits, die mit ihrer Firma IRFAK eine Lösung für den Hunger und die Unterernährung in der Dritten Welt anbietet. IRFAK thematisiert den Überfluss an Nahrungsmitteln wie auch die Fettleibigkeit und Schönheitswahn mit seinen Wellness-Instituten und kosmetischen Kliniken und macht den Vorschlag, das bei den überernährten Westlern abgesaugte Fett zur Ernährung der Hungernden zu nutzen. Das Konzept ist entstanden auf der Grundlage von Fragen, die sie sich stellen im Bezug auf oben erwähnte, weltweite, schier endlose Entwicklungen.

IRFAK ALS SUPERFICTION-FIRMA. KUNST ALS ‚IMITATIO CULTURAE‘
„ESSZIMMER“, als Teil des Vorprogramms zur Gründung des neuen Kunstzentrums „WELTKUNSTZIMMER“, veranstaltet von der Hans Peter Zimmer Stiftung.

Die Installation ist bis einschließlich 10. Dezember 2011 geöffnet.



7.1. GASTPROJEKTE: Partnerveranstaltungen in der Hans Peter Zimmer Stiftung 2011

„Construction Site“ - ex pe ze zu Gast bei der Hans Peter Zimmer Stiftung
23.07. bis zum 07.08.2011

Brigitte Dams | Christian Forsen | Ilka Helmig | Alexander Hermanns | Kirsten Krüger | Kai Richter | Sebastian Wickerath

Die Baustelle als Materiallager, als Ort der Inspiration für bildende Künstler. Dies ist ein herausragendes Phänomen in der zeitgenössischen Kunst, dem sich die kommende Ausstellung von ex pe ze widmen wird. Kunst als etwas, was nie „fertig“ sein darf, das nur in dem Moment des Unfertigen überdauern kann?

31.07.2011 um 16.00 Uhr: Künstlergespräch. Der Dialog der beiden Kunsthistorikerinnen Nadia Ismail und Julia Ritterskamp.

06.08.2011 ab 19.00 Uhr: Konzert der Düsseldorfer Musiker Pondskater und Graph. Die Düsseldorfer Musiker Graph und Pondskater geben ex pe ze wieder die Ehre. Das Konzert findet zur Finissage der Ausstellung „Construction Site“ auf dem Gelände der HPZ-Stiftung (ehem. CON-SUM) statt.



CONSTRUCTION SITE

Brigitte Dams | Christian Forsen | Ilka Helmig | Alexander Hermanns |
Kirsten Krüger | Kai Richter | Sebastian Wickerath

Ausstellungseröffnung am 23.07.2011 um 18 Uhr
Ausstellungsdauer: vom 23.07. bis zum 07.08.2011
Dafür ist die Uhr da! 10-18 Uhr

Sonntag, 31.07.2011 um 16 Uhr
Künstlergespräch geführt von Nadia Ismail und Julia Ritterskamp
Sonntag, 06.08.2011 ab 19 Uhr
Live Elektronmusik von Graph und Pondskater

in der bei
Hans Peter Zimmer Stiftung
Ronsdorferstraße 77a (ehem. CON-SUM), 40233 Düsseldorf

www.hpz.de



HANS PETER ZIMMER
STIFTUNG



Oscillate Vol.1

Veranstaltung für Analoge Klang- und Videosynthese zu Gast bei der Hans Peter Zimmer Stiftung.

Am 12.11.11 startet eine Veranstaltungsreihe für analoge Klang- und Videosynthese in den Räumen der Hans Peter Zimmer Stiftung.



Die Kulturprojekte der Hans Peter Zimmer Stiftung werden in Zusammenwirken zwischen den Projektverantwortlichen/Kultur und dem Finanzcontrolling geplant. Im Jahre 2012 konnten hierfür geeignete Instrumente entwickelt werden, die auch Plan-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen ermöglichen. Für das Jahr 2012 wurden für den Kulturbereich Aufwendungen von € 31.000.- über alle Projekte vorgeplant. Die Projekte MUSIKZIMMER (Reihe mit 9 Konzerten unterschiedlicher Musikgattungen) waren noch nicht in den Planungsprozeß 2012 einbezogen worden; gleichwohl fielen dort neben Einnahmen auch Kosten an. Insgesamt wird in diesem Segment 2012 voraussichtlich € 40.000.- Aufwand zu verbuchen sein, was vor dem Hintergrund der ungeplanten Kosten des MUSIKZIMMERs ein akzeptables Ergebnis darstellt.

8. Vorschau 2012

8.1. Kultur: Ausblick Kulturprogramm 2012

März 2012: Mit der Ausstellung „Back from Japan“ eröffnen wir die GÄSTEZIMMER, die sowohl Gaststudios wie auch Lebens- und Ausstellungsort sind.

Teilnehmende Künstler: Isabella Fünkäs, Yasutake Iwana, Taka Kagitomi, Kaoli Mashio, Hiroyuki Murase, Thomas Neumann, Wolfgang Schäfer, Michiko Shida, Oliver Sieber, Katja Stuke, Tomoko Tezuka. Die Ausstellung führt fort, was im Mai 2011 mit der Ausstellung in Deutschland lebender japanischer Künstler und dem Butoh-Festival begann. Dies soll auch der Beginn für eine Reihe von öffentlichen Diskussionen sein, in denen wir versuchen, unsere Haltung für die Situation der Menschen nach der Katastrophe im März 2011 zu reflektieren.

Ab März 2012: Mit der MUSIKZIMMER-Konzertserie, die durch verschiedene Verantwortliche aus der Musikszene mitgestaltet wird, präsentiert die HPZ Stiftung einmal im Monat zwei bis vier Bands verschiedener Genre.

Die Gruppenausstellung im EXPERIMENTIERZIMMER „DYSSOMNIA - Rauminterventionen“ wurde zu einem Labor ortsbezogener Installationen. Überwiegend im Rheinland und in Düsseldorf arbeitende und lebende Künstler, ehemalige und aktuelle Studenten der Kunstakademie Düsseldorf, eignen sich vor Ort die Räume auf besondere Weise an. (Juni 2012)

Im Oktober folgt die Eröffnung des WELTKUNSTZIMMERs mit der von Anne Berk kuratierten Ausstellung „JENSEITS-BEYOND THE BODY“, hauptsächlich mit Künstlern aus den Niederlanden, Belgien und einer Beteiligung von Brele Scholz aus Aachen und Judith Maria Kleintjes aus Düsseldorf. Die 13 Künstler thematisieren die Vergänglichkeit des menschlichen Körpers und den Umgang mit dem Tod. (28. Okt.- 30 Nov. 2012)

8.2. Geplante Kooperationen 2012

- Zur Nacht der Museen belebte unsere Räumlichkeiten die Initiative „Düsseldorf ist ARTig“ mit ihren Produktionen aus Musik, Theater, Tanz, Literatur, Bildende Kunst und Film.
- Anfang Juli 2012 wurde das, u.a. von der Stadt Düsseldorf und dem Kulturamt der Stadt Düsseldorf geförderte, Sommerfestival „asphalt“ durchgeführt.
- Ein Tanz-Performance Pacours in Zusammenarbeit mit der Tanzmesse NRW fand bei uns statt. (am 1.Sept.)
- In Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat und dem tanzhaus nrw findet eine Tanzrecherche mit den Stipendiaten Assaf Hochman und Ulrich Huhn mehrere Monate zum Teil in unseren Räumen statt und wird mit einer Abschlusspräsentation enden. (ab September)